

– Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan der Region Mittleres Mecklenburg/Rostock, Fortschreibung 2007 –

VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

lfd. Nr.	Quelle	Ortsbezeichnung/ Lage	Ziel	Erläuterung/ Maßnahmen	Kompensations-eignung	Priorität
F10	NP NSH	Nebel Linstower See bis Krakower Obersee	versch. Abschnitte 4.1, 4.3			
F10a	NP NSH	Dobbin/Walkmühl/Mühlenteich		<p>Nebel fließt nach dem Dobbiner Torfmoor in den Mühlenteich. Durch den Durchfluss des Torfmoores starke Mitführung von organischen Partikeln (Torfabspülung). Durch die Reduzierung der Fließgeschwindigkeit im Mühlenteich Absetzung der Torfreife im Mühlenteich, hier starke Sauerstoffzehrung, deutliche Verschlechterung der Wasserqualität.</p> <p>Nebel zwischen Dobbiner Torfmoor und Krakower Obersee ökologisch nicht durchgängig, da 90 % des Wassers der Nebel durch die Forellenzuchtanlage in Walkmühl laufen und der Mühlenteich durch ein Stauwehr mit einer Absturzhöhe &gt; 1,5 m keine Wanderbewegungen von wassergebundenen Organismen erlaubt.</p> <p><u>Maßnahmen:</u> Es besteht ein Planfeststellungsbeschluss zur Verbesserung der gegenwärtigen Situation (Rückbau Mühlenteich + Stauwehr, Regelung der Wassernutzung) Die <u>Kompensationseignung</u> ist gering, da die Finanzierung der Umsetzung bereits gesichert ist.</p>	( - )	sehr hoch
F10b	NP NSH	Dobbin/ Nebel nach erster Brücke bis Dobbiner Torfmoor		<p>Nebel in diesem Abschnitt stark ausgebaut; durch eingestellte Gewässerunterhaltung allmähliche Entwicklung naturnaher Zustände; Gehölze am Gewässerrand z.T. durch starke Hybridpappeln geprägt</p> <p><u>Maßnahmen:</u> Keine Aufnahme der Gewässerunterhaltung in diesem Abschnitt Umbau der gewässerbegleitenden Gehölze Für Gehölzumbau <u>Kompensationseignung</u> gegeben</p>	( + )	mittel
F10c	NP NSH	Linstow nach der Brücke BAB 19		<p>Auf der Grundlage des Gewässerpflege- und Entwicklungsplanes für die Nebel (BIOTA 1996) wurde die Nebel vollständig aus der Gewässerunterhaltung herausgenommen. Inzwischen relativ naturnahe Verhältnisse, beginnende Mäandrierung, Ufergehölze noch spärlich, gut ausgeprägte Uferföhrichte</p> <p><u>Maßnahmen:</u> Keine Gewässerunterhaltung, ggf. Einstellung der Nutzung (bzw. Pflegenutzung) der angrenzenden Niedermoorwiesen, Renaturierung im Niedermoor (ziehen von Faschinen), Einrichtung eines Pufferstreifens Flächenaufkauf nebelnaher Bereiche, Pflegenutzung</p>	( + )	hoch

– Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan der Region Mittleres Mecklenburg/Rostock, Fortschreibung 2007 –

VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

Ifd. Nr.	Quelle	Ortsbezeichnung/ Lage	Ziel	Erläuterung/ Maßnahmen	Kompensations-eignung	Priorität
F10d	NP NSH	Linstow/ Nebel		<p>Der Gewässerabschnitt wird seit 1996 durch den Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide wissenschaftlich betreut; Regenerationsmaßnahmen laufen seit 1999 (es wurden versch. Elemente zur natürlichen Auslenkung des Gewässers eingebracht, Initialpflanzung Ufergehölze). Gewässerabschnitt hat sich gut entwickelt</p> <p><u>Maßnahmen:</u> an landwirtschaftlicher Nutzfläche innerhalb von Linstow Einrichtung eines 10-15 m breiten Pufferstreifens zur Nebel Flächenaufkauf, Nutzungseinschränkung</p>	( + )	hoch
F10e	NP NSH	Linstow/ Nebel zwischen Aus- fluss See und Straßenbrücke		<p>Nutzung des Altarmes der Nebel, Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit durch einen Rauherinnepass; natürliche uferbegleitende Vegetation hat sich eingestellt; Alte Bootsschuppen oberhalb des Rauherinnepasses;</p> <p><u>Maßnahmen:</u> Rückbau der alten Bootsschuppen (Durchsetzung der Auflagen zum Bau der neuen Bootshäuser)</p>		hoch